

blickpunkt ILLENAU



Der Förderkreis „Forum Illenau“ informiert!



Startschuss zur Spendenaktion „Illenauer Friedhof“, v.l. Eberhard Dinger, Marcel Friedmann, Bürgermeister Andreas Kollefrath, Michael Karle und Florian Hofmeister – Fotos: Joachim Eiermann (l) und Florian Hofmeister (r)

Erhalt und Pflege des Illenauer Friedhofs – Start der großen Spendenaktion am 7. April 2026

Der Friedhof der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Illenau ist weit mehr als ein Friedhof: Die über 165 Jahre alte Anlage gilt als grüne Oase und ist als „Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung“ eingestuft. Derzeit lässt die Stadt das Areal mit seinen historischen Gräbern behutsam sanieren. Für rund 193.500 Euro wurden bereits verschiedene Arbeiten umgesetzt, darunter neue Fundamente für 35 instabile Grabsteine. Insgesamt befinden sich 381 Gräber und Kleindenkmale auf dem Friedhof, auf dem mehr als 2.500 Menschen ihre letzte Ruhe fanden.

Ergänzend zu den städtischen Maßnahmen hat der Förderkreis Forum Illenau eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Ziel ist es, weitere Restaurierungen und die Pflege der einzigartigen Anlage zu ermöglichen. „Alle Beteiligten ziehen an einem Strang“, betonte Bürgermeister Andreas Kollefrath.

Neben der Sanierung historischer Grabmale steht auch die besondere Botanik des Friedhofs im Fokus. Landschaftsgärtnermeister Eberhard Dinger begleitet das Projekt fachlich. Große Resonanz fand zuletzt eine botanische Führung mit 35 Teilnehmenden. Geplant sind unter anderem Hinweistafeln für besondere Baumarten.

Der Förderkreis unterstützt bereits zwei erste Projekte aus eigenen Mitteln, darunter die Restaurierung der ältesten Christusfigur und das ältesten Grabmals im Zentrum des Friedhofs. Auch bedeutende Grabstätten wie jene der Wohltäterin Sophie von Harder oder des früheren Illenau-Direktors Heinrich Schüle sollen erhalten werden. Dafür wurden drei Spendentöpfe eingerichtet: Friedhof, Grabsteine und Botanik. Das gemeinsame Ziel: **Geschichte bewahren und lebendig halten.**

Florian Hofmeister

Rückblick 2025/26

Musikalische Lesung Illenauer Friedhof I

Über 150 Gäste folgten am 16. November 2025 der Einladung zur musikalischen Lesung „Der Illenauer Friedhof“ ins Kulturforum Illenau. Nach den Grußworten von Bürgermeister Andreas Kollefrath und der Begrüßung durch Jürgen Franck erwartete das Publikum ein stimmungsvoller Abend aus Literatur, Musik und Fotografie.

Jakob Vinje sorgte mit seiner musikalischen Darbietung am Klavier für den passenden Rahmen, während Maria und Tobias Klemm die Textpassagen aus unserem Friedhofbuch eindrucksvoll und feinfühlig vortrugen. Visuell ergänzt wurde die Lesung durch Fotografien von Florian Hofmeister, die per Projektion zusätzliche Atmosphäre schufen.



Foto: Florian Hofmeister

Beim anschließenden Umtrunk nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum Austausch und zum persönlichen Gespräch. Auch der Bücherverkauf fand großen Zuspruch. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden und Besucherinnen und Besuchern für diesen gelungenen kulturellen Abend.

Florian Hofmeister

Vortrag über Sophie Bürkel von Gerd Hirschberg

Förderkreis Forum Illenau und Historischer Verein Achern luden am 29. Januar 2026 zum Vortrag über Sophie Bürkel, ein Opfer der NS-Euthanasie, in die Illenau-Werkstätten ein.

Dipl. Psychologe Gerd Hirschberg stellte dar, wie die in Rheinau geborene Sophie Bürkel durch Erkrankung an einer Depression Patientin der Heil- und Pflegeanstalt Illenau wurde. Hirschberg ging auch auf die Folgen der Einteilung der Menschen nach dem Wert fürs Volk ein. Vor dem einstigen Wohnhaus verlegte die Rheinauer Initiative einen Stolperstein.

Michael Karle



Foto: Michael Karle

Lesung mit Johannes Lemminger

Am 05. Februar 2026 war das Kulturforum Illenau mit rund 150 Gästen sehr gut besucht. Bei seiner Lesung begeisterte Johannes Lemminger mit interessanten Textpassagen, persönlichen Einblicken und viel Nähe zum Publikum. Im anschließenden Austausch wurden zahlreiche Fragen diskutiert und Themen vertieft. Viele Besucher nutzten zudem die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem Autor – ein gelungener Abend in angenehmer Atmosphäre.

Florian Hofmeister



Foto: Florian Hofmeister

Erwerb einer original Illenau-Architekturmappe

Alke und Oliver Büttner konnten im Jahr 2025 eine seltene originale Grafikmappe mit außergewöhnlich gut erhaltenen Darstellungen zur Architektur der Illenau zu einem sehr günstigen Preis erwerben. Der Förderkreis übernahm die Mappe anschließend zum gleichen Kaufpreis, um dieses besondere Zeugnis der Illenauer Baugeschichte dauerhaft zu sichern.

Bislang werden im Museum einzelne Grafiken aus einer im Stadtarchiv Achern befindlichen Mappe als Reproduktionen im Bereich „Baugeschichte“ im Erdgeschoss gezeigt. Der Vorstand des Förderkreises hat nun beschlossen, künftig einen Großteil der neu erworbenen Originalgrafiken im Museum zu präsentieren und damit die Ausstellung deutlich aufzuwerten.

Gemeinsam mit Jörg Sandhacker von Stinova wird derzeit ein Präsentationsschrank geplant, der unter der Voss-Büste im EG des Museums stehen soll. Er wird sowohl die sichere Aufbewahrung als auch die ansprechende Präsentation der wertvollen Originalgrafiken ermöglichen.

Florian Hofmeister



Foto: Oliver Büttner

Abendexkursion Dt. Epilepsiemuseum Kork

Ins Deutsche Epilepsiemuseum in Kehl-Kork führte am 16. April 2026 eine gut besuchte Exkursion. Dr. Hansjörg Schneble, Gründer der Sammlung, langjähriger Direktor der Korker Anstalten und Fachkapazität für Wege aus der Erkrankung, gab den fundierten und kurzweiligen Überblick übers vielfältige Krankheitsbild. Hansjörg Schneble zeigte über Exponate auch erfolgreiche Wege der Behandlung. Zugänge zum Erleben erkrankter Menschen eröffneten sich über Kunstwerke und Literatur.

Michael Karle



Foto: Florian Hofmeister

Alke Büttner Kommissarische Kassenwartin

Nachdem unsere Kassenwartin Vroni Braun nach fast 10 Jahren aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt leider vorzeitig zum Ende des Jahres 2025 niederlegen musste, hat sich unser Mitglied Alke Büttner dankenswerterweise bereit erklärt, das Amt bis zu den Neuwahlen im Herbst 2026 zu übernehmen.

Florian Hofmeister



Foto: Daniela Busam

Geschichte und Ethik – Aufarbeitung der NS-Verbrechen in den Psychiatrien Süddeutschlands.

Der **Arbeitskreis Psychatriegeschichte Baden-Württemberg** ist fachliche Verbindung des Illenau-Museums zu Psychiatrie-Museen und Psychiatrien Baden-Württembergs.

Die Jahrestagung 2026 im Staatsarchiv Ludwigsburg hatte mit der NS-Vergangenheit der psychiatrischen Einrichtungen Baden-Württembergs und der Bedeutung der Psychiatrie-Enquete (1975) starke Akzente. Die Vorstellung eines Lehrpfads zur NS-Euthanasie der Johannes-Diakonie Mosbach gehörte zu den regionalen Glanzlichtern. Viel Interesse fand auch das kommende Illenau-Projekt „Koffer der Erinnerung“ mit der Psychiaterin und Künstlerin Francine Mayran.

Professor Dr. med. Thomas Müller, Leiter des AK, erläuterte, wie im ZFP Südwürttemberg (heute 30 Standorte) Mitarbeitende auf Themen der NS-Vergangenheit der Einrichtungen angesprochen werden. Die Deportation aller 579 Patienten der Pflegeanstalt Rastatt in die einstige Heilanstalt Zwiefalten (September 1939) und in die Vernichtungsanstalt Grafeneck, sowie von rund 500 Psychiatriepatienten aus Norditalien nach Zwiefalten (1940) waren ebenso Thema wie der Bericht, den Dr. Robert Poitrot (Psychiater und Sanitätsoffizier der französischen Militärregierung) 1945/46 mit dem Titel „Die Ermordeten waren schuldig?“ über die „Zwischenanstalt“ Zwiefalten verfasst hatte.

Thomas Müller und Dr. Bernd Reichelt, Mitorganisator der Tagung, führten an, wie „Klinikspaziergänge“, 10654 Mosaiksteine für alle in Grafeneck ermordeten Patienten, Gedenktage und Fahrten auf der seinerzeitigen „Todesroute“, zusammen mit Besuchen der „Gedenkstätte Grafeneck“, für Erinnerungsarbeit und Aufklärung genutzt werden.

„Gab es Spielräume für die Täter?“ gehört zu den immer noch aufgeworfenen Fragen. „Die sind belegt. Es gab sie eindeutig“, gab Thomas Müller eine klare Antwort. Bereits der „Grafeneck-Prozess“ (1947/48) vor dem Tübinger Schwurgericht belegte jedoch erschreckend geringes Interesse an der Aufklärung zentraler und dezentraler „Euthanasie“.

Michael Karle



„Es gab Handlungsspielräume“ – Der Arbeitskreis „Psychatriegeschichte Baden-Württemberg“ setzt sich für die Aufarbeitung der „NS-Euthanasie“ ein..

Foto: Michael Karle

Ausblick 2026/27

Ausstellungsprojekt: Koffer der Erinnerung – Valise Mémoire

Im kommenden Herbst werden wir die Straßburger Künstlerin und Psychiaterin Francine Mayran im Illenau Arkaden Museum zu Gast haben. Seit drei Jahren führt sie Schulprojekte durch, bei denen die Schüler Koffer mit Erinnerungsstücken gestalten. Neben den Werken von Francine Mayran aus den Bereichen Malerei und Keramik können wir auch ein oder zwei Koffer als Beispiele zeigen.

Es wird angestrebt, dass auch hiesige Schulklassen an dem Projekt teilnehmen und wir dann voraussichtlich im Frühjahr 2027 beispielhafte Koffer der Erinnerung gegenüberstellen können.

Klemens Helmholz



Foto: Francine Mayran

Illenauer Friedhof **im Fokus**

Der Illenauer Friedhof ist weit mehr als ein historischer Begräbnisort. Eingebettet in die besondere Atmosphäre der ehemaligen Illenau erzählt er von Geschichte, Erinnerung und menschlichen Schicksalen. Mit großem Engagement setzt sich der Förderkreis Forum Illenau dafür ein, diesen einzigartigen Ort zu bewahren, seine Geschichte sichtbar zu machen und ihn als Ort der Begegnung und des stillen Gedenkens lebendig zu halten. Durch Führungen, Pflege und kulturelle Projekte bleibt der Friedhof ein bedeutendes Zeugnis regionaler Geschichte und ein besonderer Ort der Ruhe und Besinnung.

Spendenaktion Illenauer Friedhof – **Jetzt handeln – Zukunft sichern**

Jede Spende hilft, Geschichte lebendig zu halten.

So können Sie unterstützen:

- **ein Projekt vollständig finanzieren**
- **sich an einem Projekt beteiligen**
- **oder die Sanierung mit einer freien Spende fördern**

Bei Fragen oder wenn Sie gezielt helfen möchten, sprechen Sie uns gerne an.

Unter anderem folgende Projekte wurden mittels Spenden bereits realisiert bzw. stehen kurz vor dem Abschluss:

Grabstätte „Mathilde und Hermann Kast“ (209), (ältestes Grab)

Reinigung & Botanische Neugestaltung

REALISIERT / Spender: Förderkreis Forum Illenau e.V. & Blumen Dinger GmbH

Christusfigur (506) (älteste Christusfigur/neben der Grabstätte Kast)

Reinigung, Sanierung und Restaurierung

REALISIERT / Spender: Förderkreis Forum Illenau e.V. & Blumen Dinger GmbH

Grabstätte „Familie Schüle“ (249)

Reinigung aller Steine und Nachziehen der Schrift auf dem Hauptstein

REALISIERT / Spender: Historischer Verein Achern e.V.

Grabstätte „Sophie und Lewis von Harder“ (128)

Reinigung, Sanierung und Restaurierung

REALISIERT / Spender: Peter-Neef-Stiftung

Grabstätte „E. Vollmer“ (205)

Reinigung, Sanierung und Restaurierung

REALISIERT / Spender: Illenauer Stiftungen

14 Botanische Hinweisschilder (Baumschild)

Wird REALISIERT / Spender: verschiedene Spender

Ganz herzlichen Dank für die bisherigen Spenden!

Eine Übersicht aller aktuellen Projekte finden Sie unter „**Spenden Illenau**“ auf unserer Website: www.illenau-arkaden.de/ueber-uns/spenden



Titel des Projektflyers



Unsere Illenaubücher – Jetzt auch online erhältlich

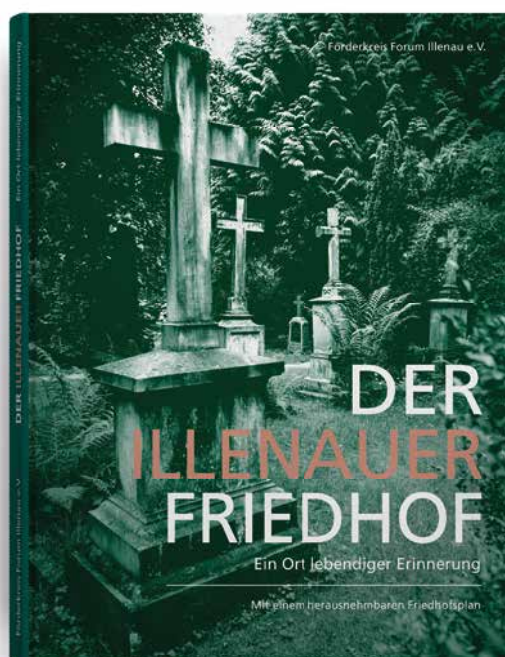
Nachdem unsere gesamten Illenaubücher bislang „nur“ im Illenau Arkaden Museum, bei der Tourist-Info sowie in den Acherner Buchhandlungen erhältlich waren und weiterhin erhältlich sind, freuen wir uns, allen Interessierten seit geraumer Zeit zusätzlich eine besonders bequeme Bestellmöglichkeit anbieten zu können:

Über unsere Website können Sie unsere Bücher ganz einfach online bestellen und erwerben – schnell, unkompliziert und direkt von zuhause aus.



Weitere Informationen sowie den gesamten Buchverkauf finden Sie unter:

www.illenau-arkaden.de/buchverkauf-illenau



Mitgliederversammlung 2026

Donnerstag, den **05.11.2026** um 19 Uhr
im Atelier der Illenau Werkstätten

auf einen Blick

Herausgeber: Förderkreis Forum Illenau e.V.
Klara-Reimann-Str. 38, 77855 Achern
info@illenau-arkaden.de

Redaktion: Förderkreis Forum Illenau e.V.

Grafik:



www.hofmeister-hiestand.de

Spendenkonto: Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE48 6645 0050 0088 0544 41
BIC SOLADES1OFG

Volksbank eG – Die Gestalterbank
IBAN DE26 6649 0000 0078 0003 09
BIC GENODE61OG1